

Weltcup in Klingenthal: Drei fantastische Tage

Organisationskomitee bedankt sich bei allen Helfern und bei den begeisterten Zuschauern



Mehr als 4.000 begeisterte Skisprungfans boten den Skispringern aus aller Welt zur „Welcome-Party“ mit mdr am 31. Januar auf dem Klingenthaler Marktplatz einen stimmungsvollen Empfang.



Zur stimmungsvollen Eröffnung trugen auch die Fahngarde Vogtland und die Schalmeykapelle Thierbach bei.



Autogramme von Simon Ammann waren nach seinem Schanzenrekord von 145 Metern in der Qualifikation heiß begehrt.



Knapp 14.000 Zuschauer machten das Weltcup-Skispringen zu einem tollen Fest in der Vogtland Arena.

Fünf Tage nach dem Skisprung-Weltcup in Klingenthal laufen die Aufräumarbeiten in der Vogtland Arena weiter auf Hochtouren. Bereits seit dem Wochenende ist die moderne Großschanze allerdings wieder für Tagesbesucher geöffnet. In den nächsten 14 Tagen steht nun noch der Abtransport der Container aus dem Mannschaftslager und dem Medienzentrum an.

Dr. Tassilo Lenk, Landrat und Präsident des Organisationskomitees: „Dieses unglaubliche Publikum ist unser Faustpfand für die Zukunft. Es ist nicht immer leicht, mit dem vorhandenen Budget solche Massen anzulocken. Aber wir haben ge-

ben wir den Wettbewerb aufgenommen, um zukünftig als Trainings- und Wettkampfort und in einer verlässlichen Nachwuchsarbeit zu

trum halfen diesmal auch zwei Gäste aus Oberstdorf, Ingo Jensen und Ehefrau Brigitte. Ingo Jensen ist seit 2006 Pressechef der Interna-



punkten“, zieht Lenk zugleich ein Fazit für das Sportland Sachsen.

Veranstalter VSC Klingenthal zieht derweil ein überaus positives Fazit zum Weltcup: „Das Wort perfekt nehmen wir grundsätzlich nicht in den Mund. Es gibt immer Abläufe

tionalen Vierschanzentournee, war 2006 Pressechef der Skisprungwettbewerbe bei den Olympischen Winterspielen in Turin.

Seine Frau bewarb sich als ehrenamtliche „Fotochefin“ in Klingenthal, betreute also während des Weltcups die gut 40 akkreditierten



Die Sieger vom Klingenthaler Weltcup-Skispringen 2011: Kamil Stoch gewann vor Thomas Morgenstern (l.) und Simon Ammann.
Fotos (6): Brand-Aktuell

merkt, dass auch die Mundpropaganda hervorragend funktioniert. Die Atmosphäre spricht sich herum. Wir hatten Gäste aus ganz Deutschland. Einige haben sich bereits erkundigt, wann der Weltcup im nächsten Jahr stattfindet, um den Urlaub entsprechend planen zu können. „Nach seiner Meinung lebt damit die 100-jährige Wintersportgeschichte der Region fort. „Genau diese Emotionalität ist immer wieder spürbar“, weiß Lenk aus vielen Gesprächen und bedankte sich zugleich bei FIS-Rennleiter Dr. Walter Hofer und den Vertretern des Deutschen und Sächsischen Skiverbandes, deren Rat und Hilfe immer wichtig war, den traditionsreichen Standort weiter zu entwickeln. In den letzten fünf Jahren hat sich eindrucksvoll der Vierländerraum um die Vogtland Arena gruppiert und wirkt ebenfalls unterstützend. „Auch mit dem Neubau des wohl derzeit modernsten Internates ha-

und Kleinigkeiten, die noch besser gehen. Insgesamt war es aber definitiv die beste Veranstaltung, die wir bislang abgeliefert haben“, so der Geschäftsführer des VSC Klingenthal.

Dazu beigetragen hat einmal mehr ein eingespieltes Team aus Mitarbeitern des VSC, der Vogtland Arena, der verschiedenen Behörden des Landratsamtes sowie des Zweckverband ÖPNV, des Tourismusverbandes, der Polizei, Feuerwehr, Bergwacht und des Roten Kreuzes. Hinzu kamen einmal mehr unzählige ehrenamtliche Helfer in und um die Vogtland Arena. „Allen zusammen und jedem Einzelnen gilt ein herzliches Dankeschön, weil Jeder zum Gelingen des Weltcups vor und hinter den Kulissen beigetragen hat“, so Landrat Dr. Lenk.

Bemerkenswert: Im Medienzen-

Fotojournalisten aus ganz Europa. Ingo Jensen fungierte als Hausfotograf für das Organisationskomitee – ebenfalls ehrenamtlich. Wiederkommen wollen beide.

Entscheidenden Anteil am gelungenen Weltcup hatten nicht zuletzt die insgesamt gut 20.000 Besucher an allen drei Tagen: bei der Welcome-Party auf dem Klingenthaler Marktplatz sowie bei Qualifikation und Wettkampf. Mit 13.752 Zuschauern erlebte die Vogtland Arena die größte Kulisse aller drei Einzelwettbewerbe der diesjährigen FIS Team Tour.

Im Jahr 2012 findet die FIS Team Tour vom 10. bis 19. Februar statt. In Klingenthal macht der Weltcup-tross vom 13. bis 15. 2. Station. Zuvor gibt es in diesem Jahr noch den Sommer Grand Prix, der am 2. und 3. Oktober 2011 ausgetragen wird.